

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

27.12.1941 - Curt Johannes Braun: Die grosse Kurve.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

27. Dez. 1941

108



Die grosse Kurve

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Curt J. Braun

Inszenierung: Rudolf Sang / Bühnenbilder: Otto Wachsmuth

allen Spiel und Operette

glichen angenehmes Leben. Meist kommen sie mit einem vergnügten Leben zu tun, und wenn es die größten Dummheiten sind,

Zeit, als sollte es ihnen schlecht gehen, so merkt der Zuschauer nicht schlimm. Es braucht bloß ein Wort gesprochen zu sich in Wohlgefallen auf.

Einigen Personen und Handlungen. »Unsinn« mag man das unsinn keinen Sinn hat, der hat's nicht gut auf der Welt. Ganz so bequem wie im Lustspiel und in der Operette

keine Menschen nicht alle ganz so schön sind, wie auf den Bühne so edelmütig, wie in den Dramen von Schiller: Und Regenlandschaft von Rembrandt daran denken, daß man in ihr spazierengehe?

den will, der muß einmal die Welt mit den Augen sehen. Und sollte es nicht gewissermaßen etwa mitunter tröstet mit aller ihrer nachweisbaren Kummernis doch immerhin in Schillers sehen konnte?

mit den Augen des Lustspieldichters oder Operettenautors. Sosehen der »wirklichen« Welt entfernt, darauf kommt es ein Leben in seiner unwirklichen Welt ganz und gar mit

sind andere als die des Lustspiels. Die Operette hat die An besonders hervorzuheben Stellen setzt Musik ein. Oper – singen die Figuren Arien und Duette. Sondern sie ganz aus der Handlung heraus, ordnen sich zu neuer Einleitung, mit einer neuen Sorte von Leben und Bewegung.

ansprache Traumleben des Stückes noch ein besonderes, geträumtes finstern Afrika, wovon eine Person der anderen erzählt, den mitten im Rabenklauschen Grafenschloß vorgeführt. it, der Tiger brüllt, und der Papagei auf der Palme singt zu.

und is von Liebe und Treue! denn das ist des Spieles Ernst: sehen, wonach wir uns sehnen, was uns im Wirrwarr des t. Wer irgend kann, soll sich ein kleines Stückchen davon und wäre es nur ein leises Lächeln über die Unwichtig- chtig scheint.

s Wei Falstaff.



REINIGUNG UND CHEMISCHE REINIGUNG
Eckhardt
 Schlossplatz 11 · Heiligengeiststr. 9

Lange Straße 60 Ecke Gaststraße
Melching
 Damenbekleidung
 Stoffe

Gesellschafts-
 und Bastelspiele

Fr. Spanhake
 Abt. Kunst- u. Zeichenartikel
 Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in
 Damenhüten und Pelzen
 Schals und Ansteckblumen

Hut G. Horn
 Das Fachgeschäft f. Damenputz
 Achternstraße 42/43

Wilh. Pape, Parfümerie
 Langestraße 56 Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

Harms
 in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Robert Burger	Arthur Schmiedhammer
Gloria, seine Frau	Christa Rust
Carlos Soares	Hanns Strunk
Celia Dingle, Sekretärin	Tilde Maschat
Maria Bruck, Besitzerin des Hotels »Hubertushof«	Helma Seitz
Hanns Heinz Kersten	Helmut Eichberg
Dr. Lindner, Arzt	Immanuel Medenwaldt
Dr. Hofmann, Schriftleiter	Theodor Görlich
Dr. Timm	Carl Paulsen
Josef, Kellner	Heinz Diedrich
Bromme, Finanzbeamter	Helmuth Haienhoff
Ein Gast	Armand Margulies

Vorspiel: Im Landhaus des Schriftstellers Robert Burger in der Nähe Rio de Janeiro's
 1. Akt: Im Sommer in der Halle des Hotels »Hubertushof« bei Baden-Baden
 2. Akt: Ebenda 4 Wochen später
 3. Akt: Am Abend desselben Tages in einem Zimmer des Hotels »Hubertushof«

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer
 Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen
 Ausführung der Malerei: Otto Melech / Spielwart: Kurt Lehre

Große Pause nach dem 1. Akt

Änderungen vorbehalten

Gebr. Seffers

»Oldenburgs
 größtes Textilfachgeschäft«
 in dem Sie preiswert kaufen
 und gut bedient werden

In allen
 werden
 möglich
 bedien



E
 Wik

Ecke L
 KNE
 efüh

emb

Gilde emb

emb